

# Oberräder Blättchen

- Dezember 2020 -

## Aus der CDU Oberrad

### **Der 10. Dezember – Tag der Menschenrechte**



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder und Freunde  
der CDU Oberrad,

leider ist auch im Verlauf des Monats  
Dezember keine Trendwende bezüglich  
der Inzidenzzahlen geschafft worden.  
Dies hat dann ab dem 16.12. zu einem  
harten Lockdown geführt. Wie so oft in  
der Geschichte muss auch hier die  
Mehrheit unter der Unvernunft und der  
Ignoranz einer Minorität leiden.

Wir hoffen, dass die nun getroffenen  
Maßnahmen eine Trendwende  
herbeiführen. Denn nur, wenn die  
Inzidenzzahlen wieder merklich sinken,  
werden wir langsam wieder Normalität  
in den Alltag kommen lassen.

Für 2021 wünschen wir Ihnen alles  
erdenklich Gute – vor allen Dingen  
Gesundheit! Viel Spaß beim Lesen  
unseres Newsletters und bleiben Sie  
weiterhin gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Reichert  
(Chef-Redakteurin)

Christian Becker  
(Vorsitzender)

Am 10. Dezember wird der Tag der  
Menschenrechte gefeiert. Dieses  
Datum erinnert an den 12. Dezember  
1948, als die Generalversammlung der  
Vereinten Nationen die Allgemeine  
Erklärung der Menschenrechte  
verabschiedet hat. 48 Staaten hatten  
mit „Ja“ gestimmt, 8 Länder hatten  
sich der Stimme enthalten.

Von 1946 bis 1948 war dieses  
eindrucksvolle Dokument von der UN-  
Menschenrechtskommission unter dem  
Vorsitz von Eleonore Roosevelt  
erarbeitet worden. In den 30 Artikeln  
sind kulturelle, politische, soziale und  
wirtschaftliche Rechte und die  
Bürgerrechte festgelegt. Folter und  
Sklaverei werden verboten;  
Informations-, Meinungs- und  
Versammlungsfreiheit werden  
festgelegt.





**CDU** OBERRAD

Am 23.05.1949 entschieden sich auch die Mütter und Väter unseres Grundgesetzes das zentrale Argument der AEMR in Artikel 1 im Grundgesetz zu normieren: „Die Würde des Menschen ist unantastbar!“

Seither hat sich viel im Kampf gegen Diskriminierung und Unterdrückung getan. Leider gibt es aber immer noch eine große Anzahl an Menschen, die Diskriminierungen ausgesetzt sind. Auch heute noch werden Menschen aufgrund ihres Alters und Geschlechts, ihrer Hautfarbe, ihrer ethnischen oder sozialen Herkunft, ihrer Sprache, ihrer Religion, ihrer Weltanschauung, ihrer politischen Anschauung oder ihrer sexuellen Orientierung diskriminiert. Und dies gilt nicht nur für Länder, die fernab von Europa und Deutschland liegen. Dies gilt auch für andere europäische Länder – und dies gilt auch für Deutschland.

Es muss daher unsere Aufgabe sein, uns vehement gegen Diskriminierung jeglicher Art zu stellen. Diskriminierung muss erkannt, benannt, kritisiert und beendet werden. Denn nur so verwirklichen wir den in Artikel 1 GG an uns selbst gestellten Anspruch: „Die Würde des Menschen ist unantastbar!“

### **Erneuerung des Straßenbelages im Bereich Bleiweißstraße / Gruneliusstraße**

Nachdem uns nun mehrfach der Zustand des Straßenbelags im Bereich Bleiweißstraße / Ecke Gruneliusstraße als "desaströs" gemeldet wurde, hat das Amt für Straßenbau und Erschließung (ASE) auf unsere Mitteilung umgehend reagiert. Die Schlaglöcher wurden kurzfristig beseitigt und mit Kaltasphalt ausgebessert.

Mittelfristig wird die Asphaltdecke, analog zu den Arbeiten in der Herrnstraße, großflächig erneuert.



### **Wie gut sind Bus und Bahn in unserem Stadtteil? CDU Oberrad stellt den ÖPNV auf den Prüfstand**



Wie gut sind Bus und Bahn in unserem Stadtteil? Diese Frage wollten wir genauer unter die Lupe nehmen und vor allem von Ihnen wissen, wo es Ihrer Meinung nach am meisten im Getriebe knirscht. Was läuft gut, was kann verbessert werden und was wünschen sich vor allem die Bürgerinnen und Bürger in Oberrad.

[Zur kompletten Auswertung](#)

### Adventssessen der CDU Oberrad

Am 08.12. fand das erste virtuelle Adventssessen der CDU Oberrad mit Wildgulasch, Klößen, Rotkohl, Wiener Schnitzel, grüner Soße und vielen anderen Leckereien statt. Irgendwie muss man eben das Beste aus der Situation machen. Danke an die Grüne Soße und mehr für den tollen Service!!



### Besichtigung der neuen Geschäftsstelle der Eintracht Frankfurt

Stadtverordneter Christian Becker und Ortsbeirätin Sabrina Becker besichtigten heute die Baustelle der neuen Geschäftsstelle der Eintracht Frankfurt und zeigten sich von Planung und Umsetzung gleichermaßen begeistert.



In dem Gespräch mit Finanzvorstand Axel Hellmann, Stefan Hollander und Philipp Reschke wurde erläutert, dass der Neubaukomplex sowohl den kompletten Verwaltungstrakt mit Vorstands- und Konferenzbereich als auch einen eigenen Profisporttrakt für die Spieler beinhaltet. Als Verbindung zwischen den beiden Gebäudeteilen ist eine nicht öffentliche Betriebskantine vorgesehen.



Im Außenbereich sind neben einem Parkdeck auch zahlreiche Fahrradstellplätze vorgesehen. Weiterhin sind adäquate Grünflächen sowie eine partielle Aufforstung geplant. Die umweltfreundliche Energiekonzeption spiegelt zeitgemäßes und klimafreundliches Bauen. Alles in allem ein gelungener neuer Horst für die Frankfurter Adler.







**CDU** OBERRAD

### **Änderung der personellen Zusammensetzung des Oberräder- Blättchen-Teams**

Das Jahr 2020 hat für viele von uns einschneidende Veränderungen mit sich gebracht. Bedingt durch die Corona-Pandemie waren diese Veränderungen meist negativ. Planungen mussten – teilweise kurzfristig – über den Haufen geworfen werden. Veranstaltungen und Feste mussten in kleinerem Rahmen stattfinden oder ganz entfallen. Konferenzen über Zoom, Skype, MS Teams oder Cisco Webex ersetzen Präsenztermine.

Die meisten von uns wissen noch nicht, was das Jahr 2021 für sie bringen wird. Für manche von uns skizziert das kommende Jahr jedoch jetzt schon Veränderungen: Unser Vorstandmitglied und Redakteur des Oberräder Blättchens, Christian Loos, wird sich beruflich verändern und muss somit seine Redaktionsaufgaben aufgeben. Es freut mich, dass Susanne Reichert und Pavlos Tsachidis neu im Redaktionsteam sind.



Lieber Christian,  
wir danken Dir für Deinen Einsatz und für Dein Engagement für unser „Oberräder Blättchen“ und wünschen Dir alles Gute für Deinen Start in Dein neues Berufsfeld.

### **Aus dem Ortsbeirat 5**

- Parlamentsferien -

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates 5 findet voraussichtlich am Freitag, dem 22.01.2021, um 19:00 Uhr, Saalbau Südbahnhof, Hedderichstraße 51, statt.



Falls Sie ein Anliegen haben, richten Sie dieses bitte per Telefon oder Mail oder Brief an uns. Wir sind für Sie da!

### **Aus der Stadtverordnetenversammlung**

In seiner Funktion als Stadtverordneter brachte Christian Becker folgende Fragen in die 46. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 10.12.2020 ein:

#### **Freiflächen in Oberrad**

Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstückspartzen im Norden Oberrads werden von diversen Grundstücksgesellschaften angeschrieben, die diese Grundstückspartzen erwerben wollen, um diese „in unsere künftig geplante Baurechtsschaffung [zu] integrieren, da diese zum gegenwärtigen Zeitpunkt im Außenbereich [...] [liegen] und über kein Baurecht [...] [verfügen]“.



**CDU** OBERRAD

Daher frage ich den Magistrat:  
Welche künftig geplanten  
Baurechtsschaffungen sind dem  
Magistrat bezüglich der Grundstücke  
im Norden Oberrads bekannt?



Es antwortete StR Mike Josef:  
Der Magistrat hat Kenntnis von den  
vereinzelt Ankaufsversuchen im  
Bereich Sachsenhausen-Nord und  
Oberrad-Nord erlangt.  
Die postulierte Schaffung von Baurecht  
ist an die Aufstellung von  
Bauungsplänen gebunden, die  
allerdings in der kommunalen  
Planungshoheit liegen. Planungen zur  
Schaffung von Baurecht im  
Außenbereich im Norden Oberrads sind  
der Bauaufsicht nicht bekannt.  
Für einige Grundstücke an der  
Offenbacher Landstraße, welche nach  
§ 34 Baugesetzbuch zu beurteilen sind,  
fanden bei der Bauaufsicht  
Bauberatungen zur Errichtung von  
Mehrfamilienwohnhäusern statt.  
Bebauungspläne in Aufstellung gibt es  
für diesen Bereich nicht.  
Für den fraglichen Bereich sind derzeit  
keine Bebauungsplanverfahren in  
Aufstellung. Der Magistrat ist  
gegenwärtig auch nicht in Vorbereitung  
konkreter Vorlagen zur Einleitung  
entsprechender Bauleitplanverfahren  
und hat auch keine entsprechenden  
Aufträge der  
Stadtverordnetenversammlung.

## Holbeinschule

Am 23.10.2020 fand die  
Preisrichtervorbesprechung für die  
Neubeplanung des Geländes der IGS  
Süd statt. Im Nachhinein wurde  
mitgeteilt, dass das Denkmalamt der  
Stadt Frankfurt am Main zusammen  
mit dem Landesdenkmalamt prüft, ob  
es sich bei der Holbeinschule um ein  
Kulturdenkmal handelt. Die Termine  
des Kolloquiums und die  
Preisgerichtssitzung wurden daraufhin  
abgesagt.

Daher frage ich den Magistrat:  
Wann ist mit einer Entscheidung  
bezüglich der Einstufung der  
Holbeinschule als Kulturdenkmal und  
damit einem Fortgang des Projektes zu  
rechnen?



Es antwortete StR Mike Josef:  
Das Amt für Bau und Immobilien  
wurde im Mai 2019 mit der Auslobung  
eines Architektenwettbewerbes für die  
IGS Süd beauftragt.  
Erst nach Start des  
Wettbewerbsverfahrens am  
23.10.2020 wurde bekannt, dass der  
Standort Holbeinschule dem  
Landesamt für Denkmalpflege Hessen  
zur Überprüfung angezeigt wurde.  
Zwischenzeitlich wurde das



Wettbewerbsverfahren angehalten und die Aufklärung des Sachverhaltes durch das Amt für Bau und Immobilien aufgenommen.

Ob das beschlossene Raumprogramm für die IGS Süd unter der Maßgabe des Denkmalschutzes umsetzbar ist, wird aktuell durch eine weitere Massenstudie ermittelt.

Gemäß § 5 (2) des Hessischen Denkmalschutzgesetzes (HDSchG) hat das Landesamt für Denkmalpflege Hessen den gesetzlichen Auftrag, Kulturdenkmale systematisch zu erfassen und in das Denkmalverzeichnis des Landes Hessen aufzunehmen.

Nach der Besichtigung der Holbeinschule und des zugehörigen Direktorenhauses am vergangenen Donnerstag (3. Dez. 2020) durch einen Vertreter des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen sowie einer nachfolgenden Besprechung innerhalb der Fachdisziplin Inventarisierung des Landesamtes für Denkmalpflege liegt nun folgende Einschätzung vor:

Die Holbeinschule mit Direktorenwohnhaus und Verbindungsbau erfüllen die Kriterien eines Kulturdenkmals nach § 2 Abs. 1 HDSchG aus geschichtlichen, künstlerischen und städtebaulichen Gründen. Die Aufnahme in das Denkmalverzeichnis ist daher vorzunehmen.

Das Landesamt für Denkmalpflege wird sich nun um eine kurzfristige Erstellung einer Denkmalsbegründung bemühen und der Stadt Frankfurt am Main selbige noch im Dezember bzw. Januar zur Benennungsherstellung übersenden.

Die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet am Donnerstag, dem 28.01.2021 um 16:00 Uhr in den Mainarcaden statt.

## Presse

### **Eintracht Frankfurt: Neue Geschäftsstelle soll besondere Adresse erhalten**

Die neue Geschäftsstelle soll eine ganz besondere Adresse erhalten: Im Herzen von Europa. Der zuständige Ortsvorsteher sieht gute Chancen für diesen Plan. [...]

Mit diesem Wunsch ist Vorstandsmitglied Axel Hellmann in dieser Woche zitiert worden. Christian Becker kann sich vorstellen, „dass der Wunsch von Eintracht Frankfurt auf offene Ohren stößt“. Becker ist Ortsvorsteher im Ortsbeirat 5, der für Oberrad, Sachsenhausen und Niederrad und damit auch für die Namensänderung einer Straße im Umfeld des Waldstadions zuständig ist. Das ist laut der Geschäftsordnung der Ortsbeiräte deren Aufgabe.

[Zum kompletten Artikel](#)

### **Frankfurt: „Schweizer Platz soll aufgewertet werden“**

Der Ortsvorsteher Christian Becker von der CDU Oberrad spricht im Interview über Großprojekte im Süden von Frankfurt.



[Zum kompletten Artikel](#)



**CDU** OBERRAD

### **Pavlos' Perspektive**



### **Optimierung der Verkehrs- anbindung in Oberrad**

Die erste digitale Umfrage der CDU Oberrad ergab Einblicke in die Verkehrssituation, wie sie von den Oberräderinnen und Oberrädern empfunden wird. Dabei sind zwei Punkte besonders wichtig, die unter dem Oberbegriff: „Optimierung der Verkehrsanbindung in Oberrad“ zusammengefasst werden können.

Ein wichtiges Thema ist die Fortführung der Straßenbahnlinie nach Offenbach. Dies würde sowohl den Oberrädern die Möglichkeit geben, schnell nach Offenbach zu kommen, als auch den Offenbachern nach Frankfurt. Es wäre zudem ein Projekt, das beide Städte näherbringen würde und von dem beide profitieren würden. Da die Straßenbahnschienen ab der Stadtgrenze entfernt wurden, wäre die Fortführung als Stufenprojekt umsetzbar, zunächst würden Busse ab der Stadtgrenze übernehmen, bis dann die Schienen eingesetzt werden.

Darüber hinaus ist auch der Wunsch nach einer S-Bahnstation im Stadtteil groß. Oberrad wird als Durchgang zwischen der S-Bahnhaltestelle Mühlberg und Offenbach Kaiserlei befahren, ein Halt in Oberrad wäre da nur die logische Konsequenz, zumal die nötige Fläche für einen Mittelbahnsteig beim Bau der S-Bahnstrecke freigehalten wurde. Die S-Bahnhaltestelle wäre vor allem für die

nördlichen Bewohner von Oberrad ideal und sie würde die Möglichkeit bieten auf ein anderes Verkehrsmittel umzusteigen, falls die Straßenbahnen nicht fahren. Das Argument, dass bei Errichtung einer S-Bahnhaltestelle die Straßenbahn dafür wekommt, ist nicht einleuchtend, zumal sich bautechnisch einiges in diesem Areal verändert. Ein Stadtteil wie Oberrad kann nicht nur auf ein Verkehrsmittel angewiesen sein. Die Errichtung der S-Bahnhaltestelle wäre ein mutiger Schritt hin zu einer Verbesserung der Anbindungslage.

### **Termine**

#### **Stammtisch der CDU Oberrad**

12.01.2021, 20:00 Uhr  
„Grüne Soße und Mehr“  
Offenbacher Landstraße 357  
60599 Frankfurt am Main

oder

als Zoom-Konferenz

#### **Impressum**

##### **CDU Oberrad**

Christian Becker  
Alfred-Delp-Straße 32  
60599 Frankfurt am Main

Tel: 069 /65 30 31 85  
Fax: 069 /96 52 01 81

Mail: christian.becker@cduplus.de  
Web: www.cdu-oberrad.de